

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Hochschulpolitik

Nr. 224/14 vom 11. April 2014

Daniel Günther: CDU-Fraktion bittet Landesrechnungshof um Prüfung der veranschlagten Kosten für den Ausbau der Flensburger Uni

Die CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag hat heute (11. April 2014) den Landesrechnungshof gebeten, die von Wissenschaftsministerin Professor Wende veranschlagten Kosten für den geplanten Ausbau der Flensburger Universität zu überprüfen:

„Die dem Ausschuss vorgelegten Angaben der Ministerin sind nicht nachvollziehbar. Im Lichte der von der Universität Kiel vorgelegten Zahlen wirken sie auch absolut unrealistisch“, erklärte CDU-Hochschulexperte Daniel Günther in Kiel.

Die von der Ministerin genannten Summen würden nicht im Ansatz ausreichen, um die notwendigen zusätzlichen Einrichtungen an der Flensburger Universität zu schaffen und zu unterhalten, zeigte sich Günther überzeugt. Mit dem Landesrechnungshof stünde eine neutrale Instanz bereit, um Wendes Zahlen zu überprüfen. Aus diesem Grund habe er diese nun per Brief um eine Stellungnahme gebeten.

„Ministerpräsident Albig hat den Gesetzentwurf und die Doppelkapazitäten in Flensburg am Mittwoch zu seiner persönlichen Sache erklärt. Das von ihm abgesegnete Budget reicht nach Ansicht von Experten gerade für ein paar Chemiebaukästen und Bunsenbrenner aus. Bevor diese Landesregierung einen Studiengang schafft, dessen Absolventen am Ende in keinem Bundesland unterrichten dürfen, muss dringend die Notbremse gezogen werden“, forderte Günther.